

Course an der Wiener Börse vom 20. November 1884. (Nach dem officiellen Coursblatte.)

Table with multiple columns listing various financial instruments, interest rates, and market prices. Includes sections for Staats-Anlehen, Eisenbahnen, and Aktien.

Anzeigebblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 269.

Freitag, den 21. November 1884.

Eine Wohnung von 3 oder 4 Zimmern mit Zugehör wird sofort zu beziehen gesucht. (4787) 3-1

Marsala-Florio südländischer medicinischer Dessertwein, vom berühmten Professor Dr. Mantegazza empfohlen...

Bekanntmachung. Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wurde für den mit landesgerichtlicher Verordnung vom 26. Juli 1884, Zahl 4687, als wahnsinnig erklärten Sohn Anton Brezel von Sapusche Jakob Brezel von ebendort als Curator bestellt.

Executive Realitäten-Versteigerung. Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Franz Verderber von Gnabendorf die exec. Versteigerung der den Mathias und Ursula Hutter von Gottschee gehörigen, gerichtlich auf 300 fl. geschätzten, sub Einlage Nr. 48 vorkommenden Realität, bestehend in der Parzelle Nr. 119, 1556 und 1557, und daraufstehenden Meierhofs bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 10. Dezember 1884, die zweite auf den 14. Jänner und die dritte auf den 11. Februar 1885, vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsstufe mit dem Anhang angeordnet worden...

Die Versteigerungsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Versteigerungscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 1sten October 1884.

Advertisement for 'Blutreinigungs-Pillen' (Blood Purifying Pills) by Kri čistilne kroglice, c. kr. priv. Includes an illustration of a woman and text describing the benefits for various ailments like headaches and stomach issues.

Erinnerung. Von dem k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird dem Paul Eller o hiemit erinnert: Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Anton Degleria aus Unterloitsch eine Klage peto. 45 fl. 80 kr. f. A. eingebracht, worüber die Tagung auf den 1. Dezember 1884, vormittags 8 Uhr, hiergerichts anberaumt wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Johann Hraft hier als Curator ad actum bestellt. Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem auf-

gestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird. R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 22sten October 1884.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung. Ueber Ansuchen des Franz Delleba von Triest (durch Herrn Dr. Deu in Adelsberg) wird die mit Bescheid vom 15. Mai 1884 anberaumte dritte exec. Feilbietung der der Antonia Hafner von Harije gehörigen Realität Urb. Nr. 27/1 ad Strainach auf den 5. Dezember 1884, vormittags von 9 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen. R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 8ten Juli 1884.

Bekanntmachung. Vom k. k. Bezirksgerichte Mödling wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-Procuratur in Laibach die freiwillige parcellenweise Feilbietung der in den Pfarrer Josef Grahe'schen Verlass gehörigen Realität Curr. Nr. 132 ad Herrschaft Gradac bewilligt und zur Vornahme derselben eine einzige Tagung auf den 15. Dezember 1884, vormittags 9 Uhr, am Orte der Realität im Kloster mit dem angeordnet worden, daß die Realitäten-Bestandtheile auch unter dem Ausrufspreise hintangegeben werden und daß der Meistbot in zwei mit 6 Procent verzinslichen Raten, wovon die erste binnen 14 Tagen nach erfolgter Ratification des Vicitationsactes und die zweite am 11. November 1885 fällig wird, zu Handen der k. k. Finanz-Procuratur bezahlt werden können. R. k. Bezirksgericht Mödling, am 31. October 1884.

Erinnerung an den Verlass der Ursula Hutter von Gottschee Nr. 28. Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird dem Verlasse der Ursula Hutter von Gottschee Nr. 28 hiemit erinnert: Es habe wider dieselbe bei diesem Gerichte Franz Verderber von Gnabendorf das Realfeilbietungsgesuch de praes. 30sten September 1884, Z. 8595, eingebracht, worüber zur Vornahme der Feilbietungen die Tagungen auf den 10. Dezember 1884, 14. Jänner und 11. Februar 1885, vormittags von 11 bis 12 Uhr, angeordnet wurden. Da der Aufenthaltsort der Erben der Schuldnerin Ursula Hutter diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Erker von Gottschee als Curator ad actum bestellt. Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird, und die rator verhandelt werden wird, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden. R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 1. October 1884.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird, und die rator verhandelt werden wird, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden. R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 1. October 1884.



Lehrer oder Lehrerin der kroatischen Sprache wird gesucht.

(4786) K. A. poste restante.

Gesucht wird

für ein grosses Fabrikbureau

ein Beamter.

Ein ausgedienter Rechnungsfeldwobel mit guten Zeugnissen hat den Vorzug. Offerte sind in der Buchhandlung Kleinmayr & Bamberg abzugeben.

Istrianer Weine

um sie wegen Abreise schnell anzubringen, per Liter nur 28 kr. und 36 kr. — dieserwegen ist auch

eine Garnitur

zu verkaufen bei Johann Tall, Café, Alter Markt Nr. 21. (4702) 10-4

Dr. Hirsch

bestbekannter Spezialarzt für Syphilis und Hautkrankheiten, heilt nach langjährigen Erfahrungen in unzähligen Fällen glänzend bewährter und sicher wirkender Methode.

Syphilis u. Hautkrankheiten

(auch veraltete) Geschwüre, Harndrüsen- und Blasenleiden, Pollutionen, Manneschwäche, Fluß bei Frauen, in kürzester Zeit radical, ohne Folgen, übel und ohne Berufshörung. Adresse:

Wien, Stadt, Kärntnerstrasse 5

(früher durch viele Jahre Mariabillerstrasse). Ordniert von 9 bis 4 Uhr. Behandlung auch brieflich (discret) mit Verschreibung der Medicamente. Honorar mäßig. (4864) B

(4773-2) Nr. 625.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird dem unbekannt wo befindlichen Franz Fajdiga in Adelsberg Herr Dr. Eduard Deu in Adelsberg zum Curator ad actum bestellt und demselben der diesgerichtliche Pfandrechts-Einverleibungsbescheid vom 21. Dezember 1883, Zahl 10594, pcto. 179 fl. 96 kr. c. s. c. zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 10. Juli 1884.

(4690-3) Nr. 9822.

Bekanntmachung.

Den unbekannt Erben nach Marianna und Johanna Soller wird hiemit bekannt gegeben, daß für sie zum Curator ad actum Herr Brunar, k. k. Notar in Voitsch, aufgestellt und ihm der diesgerichtliche Feilbietungsbescheid vom 1sten September 1884, Z. 6336, zugestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 8ten November 1884.

(4663-3)

Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger nach dem am 30. Juli 1884 ohne Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung verstorbenen Herrn Josef Jonke.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 30sten Juli 1884 ohne Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung verstorbenen Herrn Josef Jonke, Haus- und Realitätenbesizers von Obermösel Nr. 41, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, in der Amtskanzlei des gefertigten k. k. Notars zur Darthung ihrer Ansprüche

am 15. Dezember 1884, vormittags 9 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin ihr Anmeldegesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an diese Verlassenschaft, wenn sie durch die Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Gottschee am 7. November 1884.

Der k. k. Notar als Gerichts-Commissär: Dr. C. Burger m. p.



Lungen-, Halskranke

(Schwindsüchtige) und Asthma-Leidende

werden auf die von mir im inneren Russland entdeckte Medicinalpflanze, nach meinem Namen „Herba Homeriana“ benannt, aufmerksam gemacht. Aerztlich vielfach erprobtes und durch 5000 Atteste bestätigtes Mittel gegen chronische Bronchial- und Lungenkatarrhe, Lungentuberculose, Verschleimung der Luftwege überhaupt und

Asthma. Das Paket à 60 Gramm für 2 Tage kostet 70 kr. Die Broschüre über die Heilwirkung und Anwendung der „Homeriana“ erhält man gegen Einsendung von 15 kr. in Briefmarken. Per Post werden nur 5 oder mehr Pakete versendet. Jedes Paket ist mit der hier angeführten gesetzlichen Schutzmarke und mit dem Facsimile meiner Unterschrift versehen, worauf ich das p. t. Publicum besonders aufmerksam mache. (4781) 3-1

Es ist zu beziehen nur durch mich, den Entdecker und Zubereiter der Pflanze „Homeriana“.

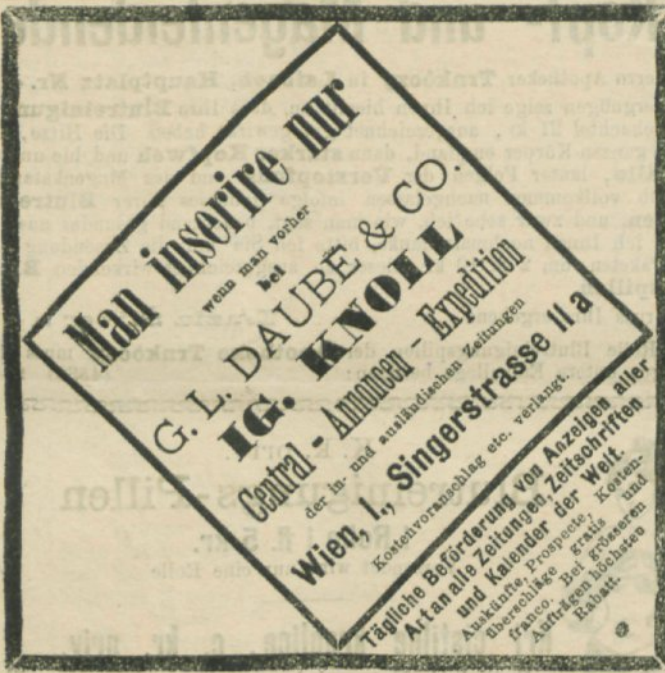
Paul Homero in Triest (Oesterreich).

Hektograph! Verbesserter Copier-Apparat Hektograph-Masse Hektograph-Tinte

Brief-, Schriften-, Facturen-Ordner. (4111) 15-8

Illustrierte Preiscourante, hektographierte Abdrücke gratis und franco.

Josef Lewitus, Wien, I., Babenbergerstrasse 9. Depôt in Laibach bei Herrn Carl Karinger.



(4694-2) Nr. 6956.

Zweite exec. Feilbietung.

Am 15. Dezember 1884, vormittags 10 Uhr, wird im VerhandlungsSaale des k. k. Landesgerichtes Laibach in der Executions-sache des F. M. Schmitt gegen Frau Nina Gräfin Lichtenberg in Gemäßheit des Edictes vom 30. August d. J., Z. 5035, zur zweiten Feilbietung des landtäfflichen Gutes Lichtenberg geschritten werden.

Laibach am 11. November 1884.

Vom k. k. Landesgerichte.

(4635-3) Nr. 16 601.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Es sei die in der Executions-sache des Mathias Ivanc von Stermec Nr. 5, Bezirk Großlaskiz, gegen Andreas Gradisar von Stril Nr. 17 pcto. 37 fl. 39 kr. s. A. mit Bescheid vom 4. Juni 1884, Z. 10260, angeordnete dritte exec. Feilbietung der Realität des Andreas Gradisar Einlage Nr. 410 ad Herrschaft Sonnegg im Werte per 1500 fl. auf den 3. Dezember 1884,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 24. August 1884.

(4636-2) Nr. 18 244.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparcasse (durch Dr. Suppantšič) die executive Versteigerung der dem Michael Kemjgar von Dragomer gehörigen, gerichtlich auf 1898 fl. 40 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 191 ad D. R. D. Commenda Laibach Band I, fol. 461, tom. III, fol. 941, nun neue Grundbuchs-Einlage Nr. 108 Catastralgemeinde Log, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

10. Dezember 1884,

die zweite auf den

10. Jänner 1885

und die dritte auf den

11. Februar 1885,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 26. September 1884

(4574-3) Nr. 8095.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei in der Executions-sache des Mathias Ivanc von Stermec gegen Anton Zelanc von Lesnjake den unbekannt Erben nach Thomas, Johann, Stefan, Elisabeth, Maria und Gertraud Klančar von Lesnjake Matthäus Kupar von Sanct Veit als Curator ad actum bestellt und demselben die Feilbietungsbescheid vom 22. Februar 1884, Z. 7040, zugestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 3. November 1884.

(4584-2) Nr. 7285.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Prasnik von Kunarsko als Cessionär des Franz Markovčič von Topol die Relicitation der zufolge Feilbietungsprotokolls vom 16. Dezember 1882, Z. 10678, von Francisca Markovčič von Raune um 700 fl. erstandenen Realität sub Urb.-Nr. 208 ad Grundbuch Orteneg, bewilligt und zu deren Vornahme die Tagssatzung auf den

4. Dezember 1884,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem angeordnet worden, daß obige Realität hiebei nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden wird hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 29sten September 1884.

(4195-2) Nr. 2930.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht, daß am 5. März l. J. Maria Theres Brajdich, geboren am 1. Mai 1813, Tochter des Josef Anton und der Maria Gasparuti von Triest und Witwe nach Georg Brajdich von Senofetsch gestorben ist.

Da hiergerichts unbekannt ist, welchen Personen auf ihre Verlassenschaft das Erbrecht zustehet, so werden alle jene, welche hierauf aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch zu erheben gedenken, aufgefordert, ihr Erbrecht

binnen einem Jahre,

von dem unten gesetzten Tage gerechnet, bei diesem Gerichte anzumelden und unter Ausweisung ihres Erbrechtes ihre Erbs-erklärung anzubringen, widrigensfalls die Verlassenschaft, für welche inzwischen Carl Demšar von Senofetsch als Curator bestellt worden ist, mit jenen, die sich werden erbs-erklärt und ihren Erbrechtstitel ausgewiesen haben, verhandelt und ihnen eingantwortet, der nicht eingetretene Theil der Verlassenschaft aber vom Staate als erblos eingezogen würde.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 5. Oktober 1884.

Im Verlage von

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach

ist soeben erschienen:



Slovenska

Pratika

za navadno leto 1885.

Preis per Stück 13 kr. — Wiederverkäufer erhalten Rabatt. (3962)